

PAOLA IVANOV

VORKOLONIALE GESCHICHTE
UND EXPANSION DER
AVUNGARA-AZANDE

EINE QUELLENKRITISCHE UNTERSUCHUNG



RÜDIGER KÖPPE VERLAG KÖLN

2000

INHALT

Vorwort	13
Bemerkung zur Orthographie	15
EINLEITUNG	17
I. KANNIBALEN, KRIEGER, EROBERER UND KOLONIALISTEN	
Die Geschichte der Begegnung mit den Azande und ihr Bild in den europäischen Quellen	29
A. „Niam-Niam“: traditionelle Vorstellungen über zentralafrikanische Kannibalen und deren Übertragung auf die Azande	29
1. Traditionelle Konzeptionen von kannibalischen Randvölkern in der arabischen Geographie des Mittelalters: „Niam-Niam“ und verwandte Begriffe	30
2. Die Erforschung des <i>Bilad al-Sudan</i> im 19. Jahrhundert: die Etablierung des „Niam-Niam“-Stereotyps in den europäischen Quellen	37
3. Die Suche nach den Quellen des Nils – Händler und Reisende am Bahr al-Jabal und Bahr al-Ghazal: erste Informationen über die „Niam-Niam“ im oberen Nil-Gebiet	42
4. Kannibalen westlich des Bahr al-Jabal: die „Makaraka-Niam-Niam“	48
5. Die geschwänzten „Niam-Niam“: die Entstehung eines Wandermotivs in der europäischen Geographie des 19. Jahrhunderts	50
6. Erste Kontakte zwischen muslimischen Händlern und Azande: die Identifikation der Azande mit den märchenhaften „Niam-Niam“	54
B. Erste Begegnung mit den Azande: kannibalische Krieger	68
1. Carlo Piaggia: sein Aufenthalt bei den Azande	69
2. Georg-Schweinfurth: die Etablierung der Topoi	78
3. Die Reise von Giovanni-Miani	102
C. Die ägyptische Verwaltung (ca. 1869–1885): Kontaktmöglichkeiten und die Verfestigung des stereotypen Bildes von den Azande und Mangbetu	105
1. Die Ausdehnung der ägyptischen Herrschaft auf den südlichen Sudan	105
2. Die Händler und die ägyptische Verwaltung in den Gebieten der Azande und Mangbetu	109
3. Hinweise auf die kannibalischen Krieger in den Werken von Verwaltern und Reisenden (R. Gessi, Ch. Chaillé-Long, E. Marno, R.W. Felkin); Richard Buchtas fotografische Aufnahmen	116
4. Begegnung und Beschreibung: Wilhelm Junker, Gaetano Casati, Emin Pasha	122
5. Die Verfestigung der Stereotypen	135

D. Koloniale Eroberung und Verwaltung: Ethnographie und Social Anthropology (ca. 1890–1960)	144
1. Die koloniale Eroberung und Einführung der Kolonialverwaltung (ca. 1890–1916): die Zerschlagung der Avungara-Macht im Lichte der europäischen Quellen	144
2. Die wissenschaftliche Erfassung der Azande als Ergebnis ihrer Unterwerfung durch die Kolonialmächte	177
E. Anhänge zu Kapitel I	201
1. Zur Frage der frühen Kontakte zwischen Azande und dem islamischen Raum: das Sultanat Dar Fur	201
2. Frühe Beziehungen der Azande zu den Khartumer Händlern (ca. 1860–1870)	208
 II. ZUR POLITISCHEN GESCHICHTE	
Aufstieg und Expansion der Avungara-Azande und die Geschichte der unter die Avungara-Herrschaft gekommenen Gruppen	224
A. Grundlagen	224
1. Forschungsstand und Quellensituation	224
2. Die sprachliche Gliederung des Mbomu/Uele/Sue-Gebietes	228
a. Die Ubangi-Sprachen	229
b. Die zentralsudanischen Sprachen	240
c. Die nilotischen Sprachen	244
d. Die Bantu-Sprachen	244
e. Die nicht-klassifizierten Sprachen: Biri, Kare	248
B. Zur Herausbildung zentralisierter Organisationsformen im Mbomu/Uele-Zwischengebiet: die Avungara und Abandia	250
1. Ursprungsgeschichte: vom mythischen Klangründer bis zu Ngura und seinen Söhnen	250
2. Zur Herausbildung zentralisierter Organisationsformen im Mbomu/Uele-Zwischengebiet	258
C. Die Geschichte der Avungara-Expansion: ein Überblick	273
1. Weniger mächtige Dynastielinien der Bili/Uere/Uele-Region: die Linien Ngindo und Bugwa(-Mabenge); die Linien Mange, Ezo und Ngatua(-Tombo)	274
2. Die Linie Yakpati(-Mabenge)	280
3. Die Linie Nunga(-Mabenge): die Anunga	289
4. Die Linie Ndeni(-Tombo): die Avuru Kipa	294
D. „Azande“ und früh eingegliederte Gruppen: die Bevölkerungen des Mbomu/Uele-Zwischengebietes	300
1. Probleme geschichtlicher Rekonstruktion: Theorien zur Herausbildung des Azande-Komplexes und zur Geschichte der früh eingegliederten Gruppen	300
2. Die Klan- und „ethnische“ Zugehörigkeit bei den Azande: der Begriff <i>auro</i> , „Fremde“	307

3. „Die ersten Azande“: zu Evans-Pritchards und de Calonnes Auffassung der „Ambomu“ und dem Problem der „Ambomu“ als ethnische Gruppe	317
4. Weitere Gruppen des Mbomu/Uele-Zwischengebietes: de Calonnes Konstrukt der „Abile“	331
5. Die „Adio“ und die Migration der „Abile“ (Bamboy, Abagua): Anhaltspunkte zu einer Umdeutung von de Calonnes Wanderungstheorie	348
6. Die Bua-Sprecher des Mbomu/Uele-Zwischengebietes: Mobenge und Abangbinda	373
7. Vom mittleren Uele bis zur Wasserscheide: Barambu und Apambia	391
8. Schlußfolgerungen	406
E. Die Avungara-Azande-Eroberung: Gliederung und Geschichte der von der Avungara-Expansion betroffenen bzw. in den Azande-Komplex eingegliederten Gruppen	410
1. Das Königreich der Abandia-Nzakara (Linie Ndunga): die Nzakara, Banda, Ngbandi, Kpatili, Azande	410
2. Vom Mbomu bis zum westlichen Bahr al-Ghazal: das Abandia-„Sultanat“ von Rafai (Linie Kasanga) und die Anunga-Gebiete des Mbomu	414
a. Der Ursprung des „Sultanats Rafai“: die Azande und Nzakara	416
b. Die Akare	419
c. Die Biri	424
d. Die Gabu und Banda; die Kresh	427
e. Die Sere und sprachverwandte Gruppen (Ndogo, Tagbu, Bai), die Golo, die Bodo	436
3. Der obere Uele und das Sue-Becken: die Gebiete des Hauses Yakpati und der Anunga-Fürsten aus Bamvurugas und Liwas Deszendenz	451
a. Die nördliche Peripherie der Avungara-Expansion im südlichen Sudan: die Belanda und Bongo	452
b. Die Amadi und die Bua-Sprecher des oberen Sue und der Wasserscheide (Buguru und Huma); deren Verhältnis zu den Barambu und den Apambia	463
c. Die Eroberung des von den Mangbetu geprägten Uele-Raumes: die Bangba und die mit ihnen historisch verbundenen Gruppen der östlichen Uele-Region (Gbote-Mayanga, Bari); die Mamvu	480
d. Die östliche Peripherie der Avungara-Azande-Expansion (Dungu-Becken und anschließende Gebiete nördlich der Wasserscheide): die Baka, Mundu, Logo und benachbarte Gruppen	488
4. Die Flüsse Uele, Bima und Bomokandi: Gebiete der Avuru Kipa (Linie Ndeni) und der kleinen Dynastielinien im Uele/Uere-Zwischengebiet	495
a. Die Mangbetu- und Matchaga-Staaten (Mangbele, Mabisanga); die Völker der Gebiete südlich des mittleren Bomokandi: Meje, Makere, Maele	495
b. Die Bua und die Mobati	507
c. Die „Flußleute“ des Uele	512

III. SCHLUSSBETRACHTUNG

Ausgewählte Fragen zur Expansion und Herrschaft der Avungara im Lichte der Ergebnisse der historischen Untersuchung	521
A. Zur Regionalgeschichte der Nil/Kongo-Wasserscheide	521

B. Grundzüge der Avungara-Expansion und -Herrschaft	538
1. Expansionsgeschichte und Herrschaftsstruktur	540
2. Exkurs: der Ahnenkult und die Bedeutung der Abstammung	554
3. „Eroberung“ und Verhältnis zu den Untertanen	564
GLOSSAR	593
BIBLIOGRAPHIE	595
ANHANG	613
A. Tabellen	615
B. Genealogien	760
C. Karten	768

Verzeichnis der Tabellen

1. Piaggias Datums- und Routenangaben in den verschiedenen Schilderungen seiner Reise	615
2. Von Piaggia besuchte oder erwähnte Herrscher (nach Antinori 1868, ergänzt nach Bassani 1978)	617
3. Gliederung der Ubangi-Sprachen	619
4. Gliederungen des Zande nach Vanden Plas (1921) und Van Bulck und Hackett (1956)	621
5. Gründer der Avungara-Dynastie nach verschiedenen Überlieferungen	623
6. Unterschiedliche Genealogien von Ngura (Gura) nach de Calonne	625
7. Genealogien von Ngura, gesammelt von verschiedenen Autoren	626
8. Ngura und seine Söhne (1. und 2. Generation der Avungara)	627
9. Geburtsorte und erste Territorien der Söhne von Mabenge und Tombo (3. Generation der Avungara): Ausgangsgebiete der Expansion der einzelnen Dynastielinien	630
10. Mabenges Erstgeborener Ngindo (3. Generation der Avungara)	632
11. Die Nachkommen von Ngindo, Sohn von Mabenge (4. bis 6. Generation der Avungara)	633
12. Bugwa, Sohn von Mabenge, und seine Nachkommen (3. bis 5. Generation der Avungara)	636
13. Tombos Erstgeborener Mange (3. Generation der Avungara)	639
14. Die Nachkommen von Mange, Sohn von Tombo (4. bis 7. Generation der Avungara)	640
15. Der Liniengründer Ezo, Sohn von Tombo (3. Generation der Avungara)	642
16. Die Nachkommen von Ezo, Sohn von Tombo (4. bis 6. Generation der Avungara)	643

17. Ngatua, Sohn von Tombo, und seine Nachkommen (3. bis 5. Generation der Avungara)	647
18. Linie Yakpati(-Mabenge): Yakpati und seine Söhne (3. und 4. Generation der Avungara)	649
19. Linie Yakpati(-Mabenge): die Enkel von Yakpati und ihre Söhne (5. und 6. Generation der Avungara)	654
20. Linie Yakpati (-Mabenge): die Nachkommen von Ndoruma (7. Generation der Avungara)	668
21. Die Anunga: Nunga(-Mabenge) und seine Söhne (3. und 4. Generation der Avungara)	669
22. Die Anunga: die Enkel von Nunga(-Mabenge) und deren Söhne (5. und 6. Generation der Avungara)	672
23. Die Anunga: Nachfolge von Zemoi Hikpilo	679
24. Linie Ndeni (Avuru Kipa): Ndeni(-Tombo), sein Sohn Kipa und die anderen Brüder (3. und 4. Generation der Avungara)	680
25. Linie Ndeni (Avuru Kipa): die Söhne und Enkel von Kipa (5. und 6. Generation der Avungara)	683
26. Klans im Avungara-Azande-Gebiet des südlichen Sudan (Fürstentümer von Gbudwe, Mange, Ezo, Tembura) nach Evans-Pritchard und deren „ethnische“ Zugehörigkeit	690
27. Azande-Klans im Gebiet der Linie Ndeni (Avuru Kipa) und in den Besitzungen der Linie Yakpati südlich des Dungu (Nachkommen von Wando, Sohn von Bazingbi) nach Czekanowski	695
28. Klans im Abandia-Königreich (Linie Lezia)	698
29. „Ambomu“-Klans und deren Verteilung im südlichen Sudan nach Evans-Pritchard (1971a)	703
30. Vorkommen der von Evans-Pritchard als „Ambomu“ klassifizierten Klans außerhalb des südlichen Sudan nach Angaben von Czekanowski (1924) und de Calonne (1921)	704
31. „Azande“-Klans nach de Calonne („Ambomu“ und „Abile“) im Vergleich mit den Angaben von Evans-Pritchard und Czekanowski	708
32. „Adio“-Klans und deren Verteilung im südlichen Sudan nach Evans-Pritchard (1971a)	715
33. „Adio“-Klans nach Evans-Pritchard und de Calonne	716
34. Eponyme der „Adio“-Klans des unteren Mbomu nach Hutereau und Entsprechung zu den von de Calonne registrierten „Adio“-Klans	718
35. Klannamen der nicht den Avungara unterstellten „Adio“ („Makaraka“) des Tore nach Emin (1888; 1916–27)	719
36. „Makaraka“-Klans nach Czekanowski	720
37. Abangbinda-Klans nach Evans-Pritchard (1971a) und de Calonne (1921)	721

38. Abangbinda-Klans und deren Verteilung im südlichen Sudan nach Evans-Pritchard (1971a)	723
39. Barambu-(„Amiangba“-)Klans und deren Verteilung im südlichen Sudan nach Evans-Pritchard (1971a) im Vergleich mit de Calonnes (1921) Angaben zu deren Klassifikation und Verbreitung	724
40. Barambu-„Duga“-Klans unter Matchaga- und Avungara-Herrschaft nach Costermans (1953)	727
41. „Südliche Barambu“: unabhängige oder unter der Herrschaft der Avuru Kipa stehende Barambu-Klans am Uele und am Bomokandi	728
42. Apambia-Klans im südlichen Sudan nach Larken und von Wiese	730
43. Ausgewählte Apambia-Klans und deren Verteilung im südlichen Sudan nach Evans-Pritchards Klanzensus (1971a)	731
44. Verteilung der Avungara im südlichen Sudan nach Evans-Pritchard (1971a)	731
45. In den Bergen des Uele-Bogens siedelnde Amadi-Klans nach Hutereau (1922) und Czekanowski (1924)	732
46. Amadi-Klans in der Region zwischen Uele und Bomokandi („pays de la Gada“) nach Hutereau (1922)	733
47. Gliederung der Amadi des Uele nach de Calonne (1921) im Vergleich mit den Angaben von Hutereau (1922) und Czekanowski (1924)	734
48. Amadi-Klans im Sue-Gebiet nach Evans-Pritchard (1971a) und Hutereau (1922)	736
49. Amadi-Klans und deren Verteilung im südlichen Sudan nach Evans-Pritchard (1971a)	737
50. Buguru-Klans und deren Verteilung im südlichen Sudan nach Evans-Pritchard (1971a)	738
51. Übersicht der von der Avungara-Expansion betroffenen bzw. in den Azande-Komplex eingegliederten Gruppen	739

Verzeichnis der Genealogien

1. Vom Dynastiegründer Ngura bis zu den Gründern der einzelnen Dynastielinien	760
2. Dynastielinie Ngindo(-Mabenge)	760
3. Dynastielinie Yakpati(-Mabenge)	761
4. Dynastielinie Nunga(-Mabenge)	762
5. Dynastielinie Bugwa(-Mabenge)	763
6. Dynastielinie Mange(-Tombo)	763
7. Dynastielinie Ezo(-Tombo)	763
8. Dynastielinie Ngatua(-Tombo)	764

9. Dynastielinie Ndeni(-Tombo)	764
10. Vereinfachte Genealogie der Abandia: vom Klangründer bis zu den Gründern der drei wichtigsten Herrscherdynastien	765
11. Abandia: Linie Lezia	765
12. Abandia: Linie Kasanga	766
13. Mangbetu-Dynastie	766
14. Matchaga-Dynastie	767

Verzeichnis der Abbildungen

1. Portrait des Königs Mbunza, Zeichnung von Georg Schweinfurth	89
2. Matchaga-Fürst Okondo (Okondos Dorf), Fotografie von Herbert Lang, 1909–1914 (wahrscheinlich 1913)	90
3. „Felsenstele hinter Medinet Habu“ (Theben). Neues Reich, 20. Dynastie (1196–1070 v. Chr.)	91
4. „Junge Niamniam in Kriegsrüstung“, Zeichnung von Georg Schweinfurth	93

Verzeichnis der Karten

1. Politische Gliederung: Herrscherdynastien zu Beginn des 20. Jahrhunderts	768
2. Das Bilad al-Sudan nach Ibn Sa'īd (vor 685/1286), vereinfachte Darstellung	769
3. Frühzeit der kolonialen Eroberung im Azande-Gebiet	770
4. Das Sultanat Dar Fur und die Fartit-Völker	771
5. Sprachliche Gliederung des Mbomu/Uele/Sue-Gebietes	773
6. Die Dialekte des Zande	774
7. Die Abandia- und Avungara-Expansion: Generation 0 bis Beginn der Generation 3 (ca. 1750–1820)	775
8. Die Expansion der kleinen westlichen Avungara-Dynastielinien (ca. 1800–1900) im Vergleich mit der Abandia-Expansion bis zur Herrschaftszeit von König Hilu (ca. 1810–1860)	776
9. Die Expansion des Hauses von Yakpati, ca. 1800 bis zum Tod von Bazingbi (zw. 1865 u. 1868): 3 bis 4./5. Generation der Avungara	777
10. Die Herrscher aus dem Hause von Yakpati um 1870 nach Schweinfurth (1874)	778
11. Entwicklung der Fürstentümer des Hauses von Yakpati, ca. 1870 bis zum Ende der Unabhängigkeit: 5. und 6. Generation der Avungara	779

12. Die Expansion der Anunga ca. 1800 bis zum Vorstoß der Khartumer Händler zum Mbomu (ca. 1872–1879): 3. bis 4./5. Generation der Avungara 780
13. Entwicklung der Anunga-Fürstentümer von ca. 1872–1880 bis zum Ende der Unabhängigkeit: 5. und 6. Generation der Avungara 781
14. Die Expansion von Ndeni, seines Sohnes Kipa und von Kipas Söhnen und Enkeln, ca. 1800–1900: 3.–6. Generation der Avungara 782
15. Rekonstruktion der ethnischen Gliederung des Mbomu/Uele/Sue-Gebietes vor der Avungara- und Abandia-Expansion 783
16. Gliederung der Akare nach Dijkmans (1974) 784